



BURG KAPELLENBERG | BURG GENE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Burgenlandkreis](#) | [Naumburg, OT Kleinjena](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Stammburg des Geschlechts der Ekkehardinger liegt südlich des Ortskerns von Kleinjena auf einem nach Norden gerichteten Bergsporn.
Nutzung	Wohngebiet
Bau/Zustand	Der Sporn hat eine Länge von 250 m und eine Breite von 20 m bis 60 m. Die Burg war nach drei Seiten durch die natürlichen Steilhänge geschützt. An der Südseite wurde sie durch Gräben und Wälle gesichert. Die Wälle waren als Holz-Erde-Konstruktion errichtet. Es fanden sich geringe Fundamentspuren von Steinbauten (Kapelle oder Palas). Der Hauptwall mit Graben ist im Gelände noch ersichtlich. Ein zweiter Wall befindet sich mehrere Meter weiter südlich im Wald.
Typologie	Mittelalterliche Spornburg - Burgstall
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°10'45.0" N, 11°46'35.0" E Höhe: 130 m ü. NN
	Topografische Karte/n DIGITALE GELÄNDEMDELLE ... , ZUR ANSICHT BITTE IN DEN LINK KLICKEN
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW A9 bis zur Abfahrt Naumburg , dann der B180 bis Kleinjena folgen, dort dann Richtung Großwilsdorf abbiegen. Parkmöglichkeiten im Ort vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

k.A.

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

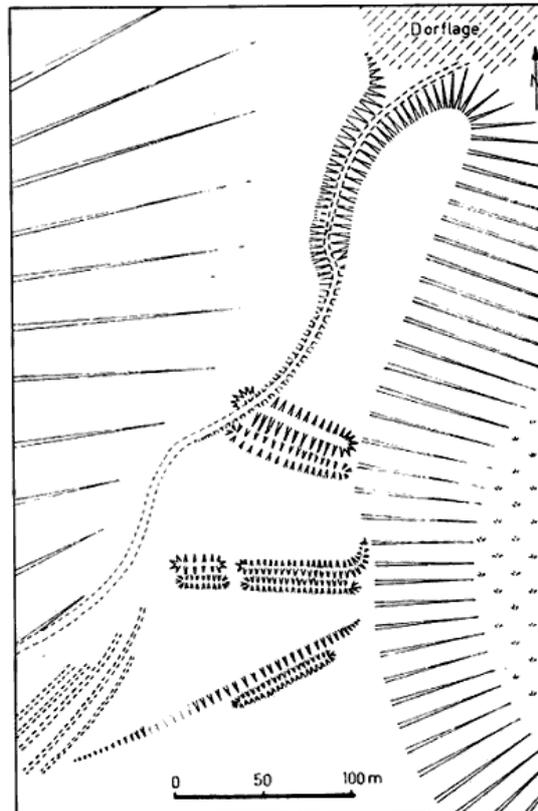
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Brachmann, Hansjürgen - Der frühmittelalterliche Befestigungsbau in Mitteleuropa | Berlin, 1993 | Abb. 95
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die erste sichere Erwähnung der Burg Gene erfolgt 1002. Sie gilt als die Stammburg des Geschlechtes der Ekkehardinger, die zu den Stiftern des Naumberger Doms gehörten und dort als Statuten verewigt sind.

Nach Gründung der neuen Burg in [Naumburg](#) zogen die Ekkehardinger dorthin.

Die alte Burg auf dem Kapellenberg wurde im Mittelalter aufgegeben.

Keramikfunde belegen eine Besiedelung der Anlage vom 10. bis zum 14. Jahrhundert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Brachmann, Hansjürgen - Der frühmittelalterliche Befestigungsbau in Mitteleuropa | Berlin, 1993 | S. 182 ff.

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 430

Klamm, Mechthild; Schwarz, Ralf - Digitale Geländemodelle - Neue Methoden der Erforschung prähistorischer und historischer Straßen und Wege sowie weitere archäologischer Denkmale am Beispiel Naumburgs (Burgenlandkreis) und Umgebung. In: WegBegeleiter Festschrift Bernd W. Bahn | Langenweissbach, 2019 | S. 31 ff.

Wäscher, Hermann - Burgen am unteren Lauf der Unstrut. Die Neuenburg, Burgscheidungen, Vitzenburg, Wendelstein und andere. | Halle (Saale), 1963 | S. 7 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.01.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.01.2020 [CR]

